

Traingsraum/Auszeitraum - Erfahrungswerte?

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 25. Dezember 2019 11:19

[Zitat von keckks](#)

meine sus sind sehr viel sozialer untereinander im schnitt als wir es waren.

keckks, kennst du soziologische Studien dazu? mich würde interessieren, inwiefern genau Kinder heute anders sozialisiert werden als vor 40 Jahren. (Ost und West müsste man dabei natürlich unterscheiden)

Ich las neulich von einer in der DDR Geborenen, die zur Wende 10 war, dass ihr das "Kollektivdenken" noch sehr eingebläut wurde. Das erste Mal aufgefallen sei ihr dies, als sie einen Rolf Zuckowski-Song gehört habe, in dem es darum geht, dass man einzigartig sei und alles erreichen könne (oder so ähnlich). Viele "im Osten Aufgewachsenen" finden, dass es "früher" gemeinschaftlicher zugeht, Menschen sich gegenseitig halfen, heute die Deutschen eher jeder nur nach sich schaue.

Ich weiß nicht, ob das stimmt oder ob es eher mit Nostalgie zu tun hat. Jedenfalls hat die DDR deutliche Spuren in den Menschen hinterlassen, genauso wie das Aufwachsen "im Westen".

Wie ist das mit der jetzigen Generation der etwa 10-25-Jährigen? Die wenigsten werden z.B. mit physischer Gewalt aufgewachsen sein. Transgenerationale Weitergabe von Kriegstraumata werden vermutlich immer mehr abgeschwächt... was kennzeichnet unsere jetzigen Schüler*innen, was prägt sie und woran erkennt man das?